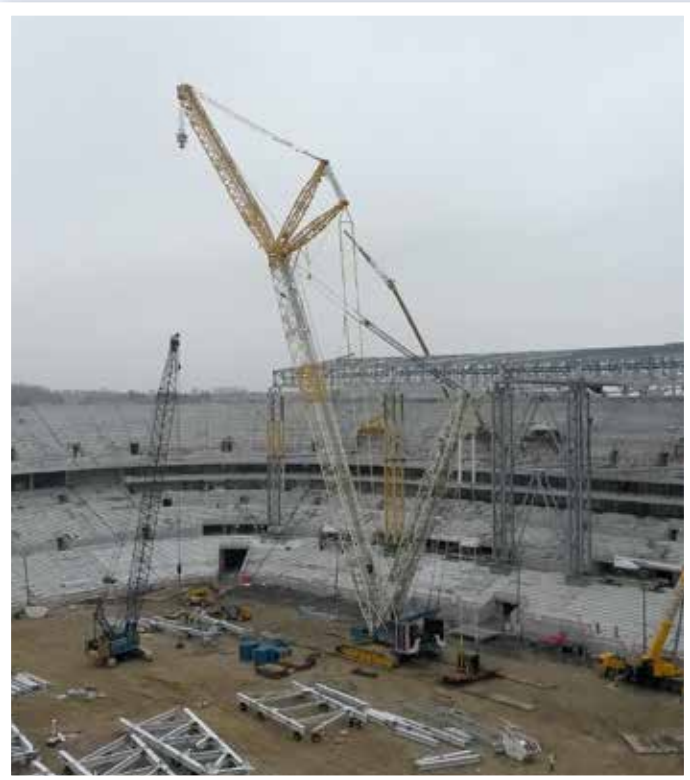


Olé, olé, olé, olé!

Im Januar wird im französischen Décines-Charpieu, östlich von Lyon, mit dem „Parc Olympique Lyonnais“ ein neues Fußballstadion eröffnet. Für geschätzte 250 Millionen Euro vom französischen Club Olympique Lyonnais gebaut, umfasst es 59.500 Sitzplätze und ersetzt das Stade de Gerland. Die erste nationale Großveranstaltung war die UEFA-Europameisterschaft 2016, in deren Rahmen sechs Partien im neuen Stadion angepfiffen wurden. Am Bau des Stadions wirkt auch die Sarens Group mit, die unter anderem die Montage des Stahlgerüst durchführt, auf dem das später Dach des Stadions sitzt. Zum Einsatz kommt dabei der Demag CC 3800 mit 60 m langem Hauptausleger, 42 m

Wippspitze sowie einem 36 m Superlift-Mast. Der Oberwagen des 650 t-Raupenkran ist für die Arbeiten mit einem Gegengewicht von 165 t ausgerüstet. Hinzu kommen 50 t Zentralballast und 325 t Superlift-Ballast. Innerhalb kürzester Zeit platziert der Kran die großen, 150 t schweren inneren Konstruktionssegmente. Mit einer Ausladung von 43 m hebt er die Bauteile auf ihre Absetzhöhe von 45 m an. Aufgrund des begrenzten Platzes zum Positionieren des Krans müssen die Monteure bis zu 81 m Radius nutzen – fast die komplette Länge des Fußballfelds – um die kleineren, 50 t-Bauteile zu platzieren. Auch diese äußeren Segmente werden zur endgültigen Montage auf eine Höhe von 45 m gebracht.



Der Demag CC 3800 von Sarens beim Bau des neuen Fußballstadions „Parc Olympique Lyonnais“.

„Dr. Anthony, bitte in den OP“ ...

... heißt es bei einem Inneneinsatz im US-Bundesstaat Pennsylvania. Anthony Crane wird vom in Pittsburgh beheimateten Energie- und Industrieanlagenbauer McKamish Inc. beauftragt, die Demontage alter Klimaanlage vom Dach des 48 m hohen Allegheny General Hospital zu unterstützen. Dabei muss der eingesetzte Demag AC 250-1 Gewichte von bis zu 7 t meistern, wobei keine Hübe über Bereiche durchgeführt werden dürfen, in denen sich erholungsbedürftige Patienten aufhalten. Der begrenzte Bewegungsspielraum macht den Anbau eines Wippauslegers unmöglich, sodass nur der Hauptausleger genutzt werden kann. Zudem ist der Einsatzort extrem beengt und es muss um eine überdachte Fußgängerbrücke herum gearbeitet werden. Um die alten Klimageräte herunterzuheben und auf Lkw zu laden, muss der Kran also in einem Radius arbeiten, in dem der Ausleger gerade nach oben über das Gebäude reicht, ohne die Fußgängerbrücke zu berühren. Genau die richtige Aufgabe für

den Demag AC 250-1 mit seinem 80 m langen Hauptausleger. Die Höhe des Gebäudes machte es notwendig, dass der Schwenkmittelpunkt des AC 250-1 etwa 18 m Abstand vom Gebäude hat. Der Kranfahrer nutzt die vollen 80 m des Hauptauslegers, um 12,20 m auf das Gebäudedach zu reichen und von dort die Klimageräte und die zugehörigen Komponenten herunterzuheben. Dazu ist ein Arbeitsradius von über 30 m erforderlich. Der AC 250-1 bietet 7,3 t Nenntragfähigkeit bei einem Radius von 36,6 m, wobei er 52,3 t Gegengewicht benötigt: für die geplanten Hübe somit völlig ausreichend, sodass auf seitlich angebrachte Gegengewichte verzichtet werden kann.



Der Demag AC 250-1 bei der Demontage einer alten Klimaanlage am Krankenhaus in der Innenstadt von Pittsburgh.

Formel1-Bolide am Haken

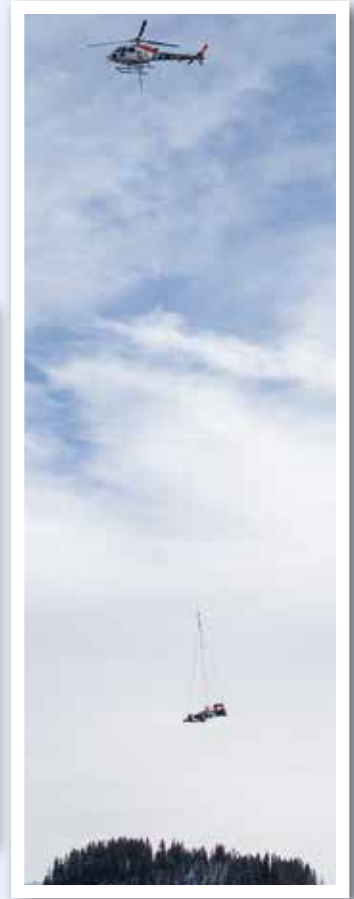
Ein imposantes Bild gibt das Formel1-Fahrzeug aus dem Rennstall von Red Bull immer ab. Nur diesmal schwebt das Fahrzeug, mit dem das Team 2011 den Weltmeisterschafts-

titel gewann, sicher angekettet an einem Hubschrauber durch die Kitzbüheler Alpen in Richtung Hahnenkamm. Das Formel 1-Fahrzeug wird anlässlich des Red Bull-Showruns von einem

Hubschrauber sicher aus dem Tal zur Bergstation des berühmten Hahnenkamm transportiert. Dass die teure und ungewöhnliche Luftfracht sicher oben ankommt, macht das G10-Kettensystem des Kettenspezialisten pewag möglich.



Per Hubschrauber reist der Red Bull Formel1-Bolide durch die Kitzbühler Alpen. Am Hahnenkamm wird er schließlich entladen. Für Sicherheit während des Transports sorgen das G10-Kettensystem von pewag.



Acht Jahre lang ...

... haben zwei Comansa 21LC400 am Bau der Brücke zwischen Cádiz und Puerto Real gearbeitet. Im Januar wirft Comansa noch einmal einen Blick zurück auf

die umfangreichen Arbeiten an diesem imposanten Brückenbauwerk. Die „Puente de la Pepa“ wurde in Erinnerung an die spanische Verfassung von 1812 ge-

baut, die in Cádiz ihren Ursprung hat. Laut Comansa bringt es die Schrägseilbrücke auf 3.092 m Gesamtlänge, 540 m Spannweite, 190 m hohe Pylone und eine

6-spurige Fahrbahn in 69 m Höhe über dem Meeresspiegel sind weitere rekordverdächtige Eckdaten.



Bei ihrem Einsatz an der „Puente de la Pepa“ klettern die beiden Comansa 21LC400 auf eine maximale Höhe von 195,6 m. Zuvor wird einer der beiden Turmdrehkrane per Mobilkran von einem Ponton aus aufgebaut.

Hightech trifft Prunk

Ein Potain MDT 178 kommt am Château de Chambord in Frankreich (Département Loir-et-Cher) zum Einsatz. Er hilft beim Bau eines neuen Besucherzentrums. Der Kran stammt aus der Flotte des französischen Händlers Vallem, der den spitzenlosen Kran an das Bauunternehmen Foucher Fournier vermietet. Das ab 1519 erbaute Schloss zählt zu den berühmtesten der Loire-Schlösser und beherbergt neben 440 Zimmern auch 400 Kamine.

Im Einsatz vor prunkvoller Kulisse: der Potain MDT 178.



1.300 Hübe ...

... in kürzester Zeit muss das US-amerikanische Unternehmen Big B Crane aus dem US-Bundesstaat Texas bei der Errichtung eines Erweiterungsbaus für ein internationales Luftfahrtunternehmen durchführen. Rund 1.900 t Stahl müssen dabei bewegt werden. Um in dem vorgegebenen engen Zeitrahmen zu bleiben zu können, investiert das Unternehmen in den neuen 260 t-Kran HC 285 von Terex und spart sich so den zunächst geplanten Tandeminsatz zweier 140 t-Krane.

Der Terex HC 285 wurde vom Terex Werk in Oklahoma City ausgeliefert, das nur 16 km von der Baustelle, auf dem der Kran zum Einsatz kommen sollte, entfernt liegt.



Containerbrücke auf Reise geschickt

Im Februar demontiert die Franz Bracht Kranvermietung mit einem LTM 1400-7.1 und einem LTM 1200-5.1 eine Containerbrücke, die dort im Umschlagbahnhof außer Dienst gestellt und verkauft worden ist. Projektleiter Frank Danszcyk plant diesen Einsatz mit speziellen Traversen, mit denen es möglich ist, die Lasten von unten anzuhängen. Das schwerste Teil, das gehoben wird, ist die Katze, die 80 t auf die Waage bringt und bei einem maximalen Radius von 14 m gehoben wird. Die Träger der Con-

tainerbrücke wiegen 50 und 60 t, die Ausladung beträgt bei diesen Hüben 10 bis 12 m.

Im Tandem wird ein Träger der Containerbrücke demontiert. Bild: Michael Bergmann



I've got the power!

Um der Energieknappheit in Südafrika entgegen zu wirken, werden landesweit neue Kraftwerke gebaut. So entsteht im Nkangala Distrikt in der nordöstlichen Provinz Mpumalanga das Kusile Kohlekraftwerk. Im Auftrag von

Mitsubishi Hitachi Power Systems Africa sind dort sieben Wolffkrane – vier Big Wolff 1250 B und drei Wolff 355 B – im Einsatz. Das Megakraftwerk wird sechs 800 Megawatt Einheiten umfassen, jährlich 4.800 MW Strom produzieren und soll das viertgrößte Kohlekraftwerk der Welt

werden. Entsprechend groß fallen auch die Dimensionen auf der Baustelle aus: Fast 60 t schwere Stahl- und Betonbauteile gilt es zu bewegen, insgesamt werden rund 115.000 t Stahl verbaut. Trotz einer Turmhöhe von 120 m sind die vier Wolff 1250 B mit ihren 60 m langen Auslegern jeweils mit nur

einer Abspannung an den Treppentürmen der Kesselhäuser befestigt. Unterstützung erhalten die vier roten Riesen von drei Wolff 355 B Wippern mit 50 m Auslegern, die direkt auf den 122 m hohen Kesselhäusern aufgestellt wurden.



Insgesamt sieben Wolffkrane sind auf dieser Kraftwerksbaustelle in Südafrika im Einsatz.



POWER IN PERFEKTER PRÄZISION

Einen panther ruft keiner zurück. Weil man ihn auch nach 500.000 Kilometern nicht zurückrufen muss. Power. Präzision. Perfektion: einfach panther.

DOLL



Drei Italiener in der Schweiz

Im März erreicht die KM-Redaktion ein Report über das Schweizer Unternehmen TM Reymond SA. Das Unternehmen betreibt verschiedene Fassi-Ladekrane.

So einen einen F990RA.2.28 xhe-dynamic mit Jib L616, montiert auf einen blauen MAN TGS 35.440 8x2, der mit dem hydraulischen Vorderachs Antrieb Hydroadrive und einer vierten Lenkachse ausgestattet ist. Der Kran ist das Flaggschiff der Reymond-Kranflotte, die außerdem aus einem baugleichen Fahrzeug mit einem Fassi-Kran F800RA sowie einem Iveco Stralis 420E26 6x2



Der F990RA.2.28 xhe-dynamic mit Jib L616 ist das Flaggschiff in der Kranflotte von TM Reymond SA.

mit einem Fassi F455RA besteht. Die gesamte Ausstattung des neuen Fahrzeuges von TM Reymond SA wurde von Notterkran SA betreut, einem traditionsreichen Unternehmen, das einen ersten Fassi-Kran bereits 1965 aufbaute, (einen der ersten Fassi-Krane überhaupt). Seitdem verfestigte sich die Verbindung

mit dem italienischen Hersteller immer weiter, sodass 2013 Fassi Suisse SA ins Leben gerufen wurde, die in den deutschsprachigen Kantonen Fassi Schweiz AG heißt.



Der letzte ...

... Grove GMK3055, der in Großbritannien verkauft wird, geht an das Kranvermietunternehmen Marsh Plant Hire Ltd. Der Kran wurde im Manitowoc-Werk Niella Tanaro in Italien gefertigt und in der Grove-Produktpalette durch den GMK 3060 ersetzt. Der GMK3055 für Marsh Plant ist mit Kameras und einem Telematik-System ausgerüstet. Bei dem Unternehmen, das seit 2010 mehrere GMK3055 betreibt, ist man derart überzeugt von dem 55-Tonner, das man sich das letzte Exemplar für Großbritannien unbedingt sichern wollte.

Geoffrey Marsh von Marsh Plant Hire Ltd. freut sich, von Manitowoc-Mitarbeiter Steve Barnett einen Grove GMK3055 übergeben zu bekommen.



Kista-Turm: höchstes Wohnhaus Stockholms

Das Bauunternehmen JM Sverige steht kurz vor Fertigstellung des Kista Torn (schwedisch für „Kista-Turm“), einem Wohnhochhaus im Stockholmer Stadtteil Kista. Der Wohnkomplex besteht aus dem eigentlichen Kista-Turm mit einer Höhe von 120 m und 35 Stockwerken und einem kleineren Gebäude, dem K2, mit 15 Stockwerken. Zusammen werden sie 362 Wohneinheiten beherbergen. Für den Bau hat die Verleihfirma Edins Byggkranar, ein langjähriger Vertriebspartner von Linden Comansa zwei Turmkranne von Linden Comansa an JM Sverige geliefert. Der erste Kran, der bereits 2013 an der Baustelle aufgebaut wird, ist das Modell 21LC750 48t mit einer Höhe von 50 m und einer Ausladung von

50 m. Mithilfe dieses Flat-Top-Krans wird später auch der zweite Kran von Linden Comansa, Modell 16LC185 8t, mit einer Höhe von 32 m und einem Radius von 35 m montiert. Mit zunehmender Höhe des Gebäudes nutzt das Montagepersonal von Edins Byggkranar einen hydraulischen Käfig, um den 21LC750 zunächst bis zu einer Höhe von 78 m hochzuziehen. Damit die endgültige Höhe von 132 m erreicht werden kann, muss der 21LC750 mit dem Gebäude verstrebt werden. Zudem sind noch vier weitere Aufbauten erforderlich. Die Krane müssen Lasten mit Gewichten von bis zu 22 t bewegen.

Der Kran 21LC750 48t, mit dem der 16LC185 8t im April 2015 demontiert wurde, verblieb noch bis März 2016 auf der Baustelle des Kista Torn.



Jetzt auch in Wuppertal

Das schwedische Unternehmen IKEA errichtet in Wuppertal-Oberbarmen ein neues Einrichtungshaus. Die Bauarbeiten umfassen drei Teilbereiche: Gebäude, Außenanlagen und öffentlicher Straßenbau. Unter anderem sollen Straßenabschnitte neu asphaltiert, der Kreisverkehr Schmiedestraße zu einem so genannten „Turbokreisel“ mit zwei Spuren umgebaut und Zufahrtsstraßen an die neue Verkehrssituation angepasst werden. Die Bauarbeiten bleiben für den Verkehr nicht ohne Folgen, so wird beispielsweise auf der A 46 die Anschlussstelle Oberbarmen in Fahrtrichtung Dortmund circa vier Wochen voll gesperrt.



*Im März sind die Arbeiten am IKEA-Neubau in Wuppertal in vollem Gange.
Foto: Michael Bergmann*